

Konzept für iPad-Klassen an der AES

Die iPad-Klassen sollen einen wesentlichen Beitrag zur Mündigkeit in der digitalisierten Welt leisten. Sie fördern den heutzutage unerlässlichen Aufbau digitaler Kompetenzen, wie Austausch über E-Mails, Recherchekompetenz, Dateimanagement und digitale Organisation. Darüber hinaus sind die jetzigen Schüler*innen der iPad Klassen sehr viel sensibler im Umgang mit persönlichen Daten in der digitalen Welt. Wir gehen sehr stark davon aus, dass unsere jetzige Arbeit sich in höheren Jahrgängen auszahlen wird. Bereits jetzt, in Jahrgang 6, verfassen und bearbeiten die Schüler*innen im angemessenen Umfang Texte und Präsentationen. Zudem bieten sich vielfältige Differenzierungsmöglichkeiten, die in Anbetracht der heterogenen Schülerschaft immer wichtiger werden. Auch die Unterstützung unsererseits wird vereinfacht, da z.B. digitale Inhalte bereitgestellt werden können und der Lernerfolg einfach sowie schnell überprüft werden kann. Insbesondere die aktuelle Lage zu Corona-Zeiten verdeutlicht die Wichtigkeit der oben ausgeführten Kompetenzen.

Die iPads sollen im 2. Halbjahr des 5. Jahrgangs eingeführt werden, um den neuen Schülerinnen und Schülern erst einmal Zeit zum Einleben in der Schule zu geben.¹

Die notwendige Ausstattung für SuS besteht aus:

- iPad mit robuster Hülle
- einem aktiven Stift mit Palm Rejection²

SuS der Klassen in allen Zweigen kaufen die iPads und können dafür eine Ratenfinanzierung über 3 Jahre in Anspruch nehmen.

SuS der H-Klassen können ein Leihgerät gestellt bekommen.

Die Tablet-Klassen sind nicht an bestimmte Profile gebunden. Es gibt in jedem Durchgang mindestens ein Profil pro Zweig mit Tablets. Eine Rotation zwischen den Profilen ist angestrebt. Eine Korrespondenz zwischen den Profilen der Realschul- und Gymnasial-Zweige ist unbedingt wünschenswert. Welche Profilklassen zu Tablet-Klassen werden, wird letztendlich durch die Zweigleitungen festgelegt.

Tablet-Klassen benutzen nicht ausschließlich das iPad. Das Tablet ist vielmehr ein zusätzliches Werkzeug, das nur dann eingesetzt wird, wenn es didaktische Vorentscheidungen (Ziele und Inhalte des Unterrichts) unterstützt.

Vertretungsaufgaben müssen so gestellt sein, dass sie zur Not auch ohne iPads funktionieren.

In Kursen kommen Schülerinnen und Schüler mit und ohne eigenes Tablet zusammen. Kurse sind somit keine Tablet-Klassen. Tablets werden in Kursen nur eingesetzt, wenn die Fachlehrkraft es explizit sagt.

Nach der Zeit als Profilklassen (5./6. Jahrgang) läuft die Klasse als iPad-Klasse weiter. Es können durch Zweig- oder Jahrgangswechsel weitere SuS hinzukommen, die vorher nicht in einer iPad-Klasse sein mussten. Allerdings müssen alle SuS, die in eine Tablet-Klasse wechseln, mit einem iPad ausgestattet werden (möglicher Verleih im H-Zweig, sonst Kauf

¹ Dies muss evaluiert werden, da wir mit der Einführung zum 2. Halbjahr des 5. Jahrgangs diesem Zeitpunkt noch keine Erfahrungen sammeln konnten.

² Z. B. Gimama Stylus Pen 2 oder Apple Pen.

oder Ratenkauf durch die Eltern). Fehlende Kompetenzen müssen aufgefangen werden, z.B. in Eigenarbeit mit Hilfe von Anleitungen.

Tastaturen werden ab 7.2 oder 8.1 eingesetzt.³ Die SuS schaffen sie selbst an, es gibt keine Festlegung auf ein bestimmtes Tastatur-Modell.

Voraussetzungen für ein sinnvolles Arbeiten ist eine gut funktionierende Infrastruktur. Dafür ist folgendes umzusetzen:

- Es gibt regelmäßige Admin-Sprechstunden für iPad-Klassen. SuS der iPad-Klassen können von den Lehrkräften in die Sprechstunde des Administrators geschickt werden.
- Das WLAN muss auch gut unter Last funktionieren.
- Schnelles Internet muss in absehbarer Zeit verfügbar sein. Die Schulleitung setzt sich dafür ein möglichst 2021 an ein schnelles Glasfasernetz angeschlossen zu werden.

Fortbildungen und Austausch sind weitere notwendige Bausteine:

- Alle Fachlehrkräfte in den iPad-Klassen haben die Möglichkeit, im 1. Halbjahr des 5. Jahrgangs an einer jährlichen Fortbildung teilzunehmen, die grundlegend in die die Apps *Classroom* und *JamF* und auch wesentliche Anwendungen (Notability etc.) einführt.
- Es wird ein Digitales Austauschforum für die Lehrkräfte in den iPad-Klassen eingerichtet mit dem Ziel, sich über Erfahrungen und Schwierigkeiten auszutauschen. Mitglieder dieses Forums sind auch die Schuladministratoren.
- Im Schuljahr gibt es 2 bis 3 fixe Termine zur Einführung „neuer“ KuK und zum Renovieren des iPad-Curriculums:
 - o einen am Anfang des Schuljahres
 - o einen am Anfang des 2. Halbjahres (kann evtl. entfallen)
 - o einen am Ende des Schuljahres (Evaluation)

Unterrichtsorganisation und Einrichtung der Tablets:

- In 5.2 und 6.1 gibt es für die Klassenlehrkräfte eine AG-Stunde. In dieser sollen vorrangig Kompetenzen im Umgang mit dem iPad erworben werden. Angestrebte Kompetenzen sind im Anhang aufgeführt. Diese Stunden können auch Zeit bieten, Probleme mit den Tablets außerhalb des Fachunterrichts zu klären. Die iPads sollen in der Schule in einen Schulmodus wechseln, in dem privat installierte Apps nicht genutzt werden können und die Lehrkräfte über Jamf die iPads didaktisch sinnvoll steuern können.
- Für Unterrichtszwecke dürfen Bild-, Film- und Ton-Aufnahmen im Unterricht gemacht werden, wenn sie nur im Unterricht benutzt werden. Dies wird in der Schulordnung festgehalten. Der Verstoß wird nach einem Regelkatalog sanktioniert. Der sensible Umgang mit diesen Daten wird mit SuS und Eltern umfangreich thematisiert.

Das Konzept beruht auf den Erfahrungen mit den Pilot-iPad-Klassen der Schuljahre 2019/20 und 2020/21. Es bedarf ständiger Überprüfung und Revision. An der Erstellung des Konzepts wirkten mit: Anna Glauber, Denise Heckmann, Nina Hentschel, Marco Janotta, Valerie Sievert, Wiebke Veddeler und Christian Augustin

³ Muss evaluiert werden.

Tabletcurriculum (Entwurf)

Umgang und Sicherheit von Accounts und Passwörtern

Richtlinien zur Erstellung und Verwendung von Accounts und deren Passwörtern.

- Account am besten E-Mailadressenbasiert, andernfalls Verwendung eines Pseudonyms, der mehrfach verwendet wird
- Sicheres und gut zu merkendes Passwort
 - Sicheres Passwort: mindestens 8 Zeichen mit großen und kleinen Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen
 - Merkhilfen: „*Am liebsten esse ich Pizza mit vier Zutaten und extra Käse!*“ → AleIPm4Z+eKI
- Bei Accounts für den Unterricht hat die unterrichtende Lehrkraft eine Kopie der Accounts und der Passwörter

Allgemeine Skills zum Tablet:

- Ein-/ Ausschalten des Tablets.
 - Unterscheiden und kennen die unterschiedlichen Gesten zur Steuerung des Tablets (Tippen, Finger auflegen, Streichen, Scrollen und Zoomen)
 - Verwalten das Dock und können oft genutzte Apps hinzufügen.
 - Anlegen von Gruppen um Bestimmte Apps zusammenzufassen.
 - Offenen das Kontrollzentrum (Wischen von der oberen linken Ecke nach unten) und verwalten Lautstärke, Bildschirmhelligkeit, Bluetooth, W-Lan und Airdrop.
 - Aufnehmen eines Screenshots (Gleichzeitiges Drücken der An-, Austaste und des Homebuttons).
 - Gleichzeitiges Verwenden zweier Apps (geteilter Bildschirm).
- Die Liste kann noch ergänzt werden.

Allgemeines Kompetenzraster für fächerübergreifende Apps (Standard-Apps)

App	Lerninhalte	Angestrebte Kompetenzen
Notability	<ul style="list-style-type: none"> - Digitale Mappe für jedes Fach anlegen - Strategien zur Benennung von Dokumenten (Überschriften der Abs) - Digitale Dokumente erstellen, benennen, abspeichern und in PDF-Dateien umzuwandeln - Sicherung auf iServ erstellen 	<p>Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... erstellen eine Verzeichnisstruktur mit „Ordnern“ und „Dateien“ um eine strukturierte Organisation der Daten zu gewährleisten. ... legen Dateien an und benennen diese dem Inhalt entsprechend. ... schreiben Texte mit dem Stift, fügen Bilder oder Grafiken ein und versehen diese mit Bildunterschriften. ... füllen digitale Arbeitsblätter aus. ... (G-Zweig): konvertieren erstellte Dokumente in eine PDF-Datei um eine plattformunabhängige Datei zu erhalten.
Keynotes	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung von Präsentationen <ul style="list-style-type: none"> → Einfügen neuer Folien → Einfügen von Bildern/Grafiken → Einfügen von Textfeldern → Erstellen von Quellenangaben (G-Zweig) - Halten von Präsentationen 	<ul style="list-style-type: none"> ... erstellen eigenen Präsentationen mit mehreren Folien und unterschiedlichen Inhalten (Bildern/Grafiken, Stichworten, Diagrammen) ... tragen Präsentationen vor, in dem sie <ul style="list-style-type: none"> - frei mit Blick auf die Mitschülerinnen und -schüler sprechen - Texte nicht von Folien ablesen, sondern den Inhalt der Folie wiedergeben (Ganze Sätze/ Texte sind auf den Folien sowieso nicht sinnvoll)
iMovie	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellen von Videos - Schneiden selbst erstellte Videos zusammen - Vertonen Videos neu bzw. Übersprechen die Tonspur - Unterlegen ein Video mit Musik - Können ein Bildschirmvideo erstellen, mit dem sie z.B. dokumentieren, was sie gerade auf ihrem Tablet tun. 	<ul style="list-style-type: none"> ... erstellen Videos zur Dokumentation oder um Lerninhalte zu vermitteln.

<p>Serv</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung eines sicheren und gut zu merkenden Passworts - Schreiben/beatworten von E-Mails - Unterschiede zwischen Eigenen - und Gruppenordnern - Deutung des Vertretungsplanes (Infobildschirm) - Bearbeitung von Aufgaben im Aufgabentool - Teilnehmen und Interagieren in einer Videokonferenz 	<ul style="list-style-type: none"> ... erstellen ein sicheres und für sie selber gut zu merkendes Passwort. Hierfür verwenden sie die im Unterricht besprochenen Regeln. ... schreiben E-Mail mit den folgenden Kriterien: Eindeutiger Betreff, korrekte Anrede, strukturierter textueller Aufbau und angemessenen Grußformel. ... laden Dateianhänge hoch und aus E-Mails runter. ... speichern Dateien, die nur sie betreffen in eigenen/privaten Ordnern ab und verwenden Gruppenordner zum Austausch von Dateien oder zum kooperativen Arbeiten (Dateien, die fremderstellt sind dürfen nicht aus Gruppenordnern entfernt werden). ... bearbeiten fristgerecht Aufgaben aus dem Aufgabentool, indem sie mit bereitgestellten Dateien arbeiten und oder eigenen Dateien erstellen. Die Lösungen werden als *.pdf oder in dem von der Lehrkraft angegebene Dateiendung hochgeladen.
<p>Safari</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Recherchieren im Internet mit einer altersangemessenen Suchmaschine - Legen Lesezeichen für wichtige Seiten an und benutzen diese, um auf die Seite zurückzukehren - Können eine Seite „aktualisieren“/„refreshen“ 	<ul style="list-style-type: none"> ... legen als Startseite eine altersgerechte Suchmaschine fest (https://www.blinde-kuh.de). ... wenden altersgerechte Suchmaschinen an, um Informationen aus dem Internet zu erhalten. ... speichern Internetseiten als Lesezeichen ab, die für sie und den Unterricht relevant sind. ... aktualisieren eine Internetseite, falls der Inhalt nicht richtig oder nicht vollständig geladen wurde. <p>Materialien von Klicksafe bieten eine gute Arbeitsgrundlage (https://www.klicksafe.de)</p>